

könnte zunächst der folgende Satz mit drei Attributen nicht erträglich gemacht werden: Es ist sehr zu beklagen, daß man das Blasen von den Türmen unserer herrlichen deutschen Choräle und Lieder an allen hohen Fest- und Feiertagen abgeschafft hat. Nichts wird auch dadurch gebessert, aber wohl das Ganze noch schleppender und unrhythmischer, daß nicht alle Attribute gemeinsam zu einem regierenden gehören, sondern jedes spätere von dem nächst vorhergehenden abhängt: für die Annahme der Stellung eines Kommissars zur Verwaltung der Tanganjika-Bezirktes gewinnen; als ob nicht genügt hätte: ihn als Kommissar für die Verwaltung des Tanganjika-Bezirktes gewinnen! Die Zusammensetzung von nur vier Attributen, von denen freilich zwei wieder eigene bei sich haben, veranschaulicht die Fügung: Uhlands Gedicht „der Überfall im Wildbad“, das die Rettung des Grafen Eberhard des Greiners durch einen Hirten vor der Bedrohung durch die Schlegler hinüber nach Burg Zavelstein im Nagoldtal behandelt, und diese bei einem — Jenßen!

§ 176. **Die Erfüllung der Forderung(en) des Reichstages, nicht: die Erfüllung der Forderungen der Abgeordneten!** Auch genetivische Attribute verstoßen oft gegen die Schönheit und Klarheit der Sprache, zunächst durch ihre Häufung. Höchstens zwei dürfen so nebeneinanderstehn, daß das eine vom andern abhängt, und auch die womöglich nur, wenn ihre Form besonders im Artikel und anderen Formwörtern nicht gleich ist. Also wenn die Prüfung *der Erfindung des Barons v. Warendorf*, die Frage *der Zulässigkeit dieses Rechtsmittels*, die Schaffung *des Gewerkevereins der Dockarbeiter u. ä. Verbindungen* durchaus zulässig sind, gilt dies nicht so von der Entdeckung *der Gesetze der Schwingungen elastischer Oberflächen*, der Pracht *des Waldes des Mittelgebirges*, den Stufen *des Weiterschreitens des Leidens* oder gar von dem Satze einer Reichsgerichtsentscheidung: Die Zulässigkeit *der Berücksichtigung der Unkenntnis der Tatsache der Existenz* einer solchen Verordnung ist vom Gesetz nirgends versagt. Natürlich wächst die Häßlichkeit mit der Zahl der Genetive überhaupt, vollends vom gleichen Geschlechtsworte begleitet. So soll man schon nicht aneinanderreihen: ein Beweis der Unreife des Nachdenkens des Verfassers, wegen Besetzung *des Postens des Staatssekretärs des Auswärtigen*, mag schon ehemals ein Minister in einem Trinkspruche zwölf Genetive hintereinander über die Lippe gebracht haben, indem er trank auf das Wohl der Armee, des Stolzes des Thrones, der Stütze der Verfassung und der Gesetze des Landes, der Wächterin des Friedens, des Unterpfandes des Sieges unsrer Waffen! Die Härte wird noch größer, d. h. zum Mißklang gefellt sich noch Unklarheit der Beziehung, wenn ein Genetiv ohne Geschlechtswort vor einen andern tritt und diesen ebenfalls seines Geschlechtswortes, oft auch noch der Endung beraubt. Also nicht: die Auslieferung *du Chatels*, seines Vaters Mörders und seines Königs besten Freundes (statt: *du Ch.*, des Mörders s. V. usw.); ebensowenig: durch Dietrichs Waffenmeisters Hildebrand Eingreifen. Noch viel weniger mit Tilgung jedes Abhängigkeitszeichens: mit Hilfe Achills Myrmidonen; die Opferung Iphigeniens, Agamemnon's Tochter, oder gar (mit G. Keller): König Albrechts Ermordung wegen, (mit Rosegger): Ihr Besuch meines Geburtshauses und meiner Mutter Grab; oder mit v. d. Planiß: keiner

denkt mehr seiner Väter Taten, harren ihres Kaisers Ankunft, und: Friedrich Wilhelms, Preußens großen Kurfürst. Selbst ein vor einen Weßfall vorgehobenes dessen wirkt hart: im 11. Bande dessen Allgemeiner deutschen (!) Bibliothek (Koschmieder, Breslauer Diss. 1913).

Mittel, das Zusammentreffen mehrerer Genetive zu vermeiden!
Die Mittel, diese Häufung von Genetiven zu meiden, sind neben der § 161, 3 umgrenzten Anwendung des Wörtchens von andere Verhältnißbeifügungen und bei größerer Häufung der Bestimmungen Auflösungen in Sätze und diesen nahekommende Nennformfügungen. Statt Schwierigkeit der Erklärung des Ursprunges des Übels wird man also sagen: die Schwierigkeit, den Ursprung des Übels zu erklären; statt der oben angeführten schlechten Verbindungen: die Pracht des Waldes *im* Mittelgebirge, die Entdeckung der Gesetze *für* die Schwingungen elastischer Oberflächen oder noch besser: die Entdeckung der Gesetze, nach denen elastische Oberflächen schwingen; statt infolge der Freisprechung der Mörder der deutschen Soldaten lieber: infolge davon, daß die Mörder der deutschen Soldaten freigesprochen worden sind oder wurden, und statt: Die Möglichkeit der Vereinigung der zufälligen Verteilung der Güter mit der Idee eines moralischen Planes der Weltregierung unbedingt: die Möglichkeit, die zufällige Verteilung der Güter mit der Idee von einem moralischen Plane der Weltregierung zu vereinigen, und statt: das Vorgehen der Gegner Lessings der hannöverschen Studentenschaft nicht minder das V. der G. L.s *in* der h. St.

§ 177. **Subjektiver und objektiver Genetiv neben demselben Substantiv.** Was in den Fällen, in denen immer ein Genetiv vom andern abhängt, die Schönheit des Stils verlangt, fordert gleich gebieterisch die Deutlichkeit in dem andern Falle, daß zwei Genetive von einem und demselben Hauptworte abhängen. Die gewöhnlichste Aushilfe ist die, daß der subjektive Genetiv, wie einst fast immer, vor das Hauptwort, der zweite, meist objektive, dahinter gestellt wird. Also nicht: der Lehrer der deutschen Sprache des Kronprinzen, sondern: des Kronprinzen Lehrer der deutschen Sprache oder besser im Deutschen); nicht: über den Plan Polens einer militärisch-politischen Konvention, sondern: über Polens Plan e. m. K.; nicht: der pflichtmäßige Schutz des Staates der Religionsfreiheit und der bürgerlichen Ehre seiner Bürger sondern: des Staates Schutz der Religionsfreiheit. Selbst der an sich richtige Ausfall des regierenden Hauptwortes rechtfertigt es nicht, daß zwei solche Genetive zusammenstoßen, weshalb denn z. B. der Satz der Tögl. Rundschau: unter den Bildnissen ist das beste Crola's einer älteren Dame, geändert werden muß in: ... ist das beste das einer älteren Dame von Crola (vgl. § 161, 3).

Der Verbindung eines subjektiven und eines objektiven Genetivs mit dem nämlichen Hauptworte kommen Fügungen am nächsten wie: Rankes Geschichte der römischen Päpste, Schwabs Leben Schillers, des Alters redselige Kunst der Mitteilung; und auch noch für anders geartete Genetive gilt der Grundsatz, daß jeder unmittelbar zu seinem Substantiv zu stehen kommen muß. So ist denn falsch: der Minister der öffentlichen Bauten des Herrn Thiers statt: des Herrn Thiers Minister der öffentlichen Bauten; auch lieber: des Erbauers Enkelin Anna als: die Enkelin A. des Erbauers.